Anlage 2a: Formular zur Beantragung eines W-Seminars

Lehrkraft: Hr. Bürkle **Leitfach: Geschichte**

Rahmenthema: "visual history" - sagen Bilder mehr als tausend Worte?

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

Seit anderthalb Jahrzehnten widmet sich die Geschichtswissenschaft verstärkt dem Thema „Bild". Damit stellt die „visual history" einen vergleichsweise jungen Zweig der historischen Forschung dar, dabei ist das Zusammenspiel von Mensch und Bild bereits seit der Steinzeit bezeugt. Mit dem „iconic turn" in den 1990er Jahren richtet sich der Blick auf die Frage, welche Wechselwirkung zwischen Weltbildern und Bilderwelten bestehen. Historikern stellt sich dabei die Frage, ob Bilder nicht nur als Ausdruck und Widerschein historischer Vorgänge dienen, sondern auch als wirkmächtige Akteure selbst historische Prozesse auslösen (z.B. gemäß der Bildakttheorie von Prof. Horst Bredekamp).
Das Seminar führt in das Methodenrepertoire der historischen Geisteswissenschaft ein und setzt seinen Schwerpunkt auf die "visual history". Am Beispiel ikonischer Bilder des 20. Jahrhunderts wird der Fokus auf die Wechselwirkung von Bild, Bildgestaltung und Geschichtsbild gerichtet und hinterfragt, ob und in welchem Maße diese (Geschichts-)Bilder Einfluss auf die Wahrnehmung der Zeitgenossen genommen haben.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
12/1	Sept. – Dez.	**Inhaltliche Einführung** in das Rahmenthema: visual history • Einführung in die „visual history" und Erwerb grundlegender Fähigkeiten der Bildanalyse • Themenwahl durch die Schüler	• Referate zur Grundlagen-literatur
	Jan. - Feb.	**Methodische Einführung**, z. B.: • Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten • Recherche in der Schulbibliothek und öffentl. Bibliotheken (evtl. Exkursion in die StaBi) **Individuelles Beratungsgespräch:** Erarbeitung und Konkretisierung eines Themas für die Seminararbeit Durchführung des **Studienerkundungstages** im Rahmen des Aufbaumoduls zur beruflichen Orientierung, z. B. Besuch des Tags der Offenen Tür an einer Hochschule im Januar/Februar	• Exposé zur geplanten Arbeit

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
12/2	März - April	**Methodische Einführung:** • Erstellung eines Zeitplans für die Seminararbeit • Zitiertechnik/Bibliographie • Strukturierung/Gliederung • Grundlegende Techniken der Formatierung **Individuelle Arbeit** am gewählten Thema der Seminararbeit: • Recherche • Auswertung der Rechercheergebnisse • Entwurf einer Bibliographie **Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema**, z. B.: • Vertiefung der histor. Kenntnisse im Kontext der gewählten Themen • Austausch zum individuellen Arbeitsstand, zu fachlichen bzw. methodischen Schwierigkeiten und Lösungsstrategien	• kleiner schriftlicher Leistungsnachweis zum wissenschaftl. Arbeiten
	Mai - Juli	**Individuelle Arbeit** am gewählten Thema der Seminararbeit, z. B.: • Gliederungsentwurf • Überarbeitung des Exposés • ggf. Erstellung erster Kapitel der Seminararbeit **Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema**, z. B.: • Vergleich und Abgrenzung der individuellen Seminararbeitsthemen **Individuelles Beratungsgespräch**, z. B.: Besprechung des Gliederungsentwurfs mit weiterführenden Anregungen und Hinweisen	• Präsentation des aktuellen Stands der Arbeit (Zwischenergebnis-präsentation)

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
13/1	Sept. - Okt.	**Individuelle Arbeit** am gewählten Thema der Seminararbeit **Individuelle Beratungsgespräche** zur Finalisierung der Seminararbeit	
	Nov. - Jan.	**Abgabe der Seminararbeit** Vorbereitung / Durchführung der **Präsentationen mit Prüfungsgespräch** **Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema**, z. B.: Einbettung aller Einzelthemen ins Rahmenthema – multiperspektivische Gesamtschau (Plenum) **Abschlussgespräch**	• Seminararbeit (formale, methodische und inhaltliche Erwartungen gemäß Bewertungsbogen der Schule) • Abschlusspräsentation mit Prüfungsgespräch (formale, methodische und inhaltliche Erwartungen gemäß Bewertungsbogen der Schule)

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (Beispiele):

1. Welche Rolle spielten die Aufnahmen von Raketensilos auf Kuba für den Beginn der "Kuba-Krise"?

2. Das Foto vom sterbenden Benno Ohnesorg – ein Kipp-Punkt in der Protestbewegung?

3. Der Kniefall des Kanzlers Brandt in Warschau – ein Zeichen von Ergriffenheit oder mediale Inszenierung?

4. Der "sowjetische Kuss" (Honecker/Breschnew) - inszenierte Nähe oder echte Verbundenheit?

5. Welche Bedeutung hatte die Präsentation Hanns Martin Schleyers als "Gefangener der RAF" für die Bundesregierung?

6. Das "Gladbecker Geiseldrama" - ein Tiefpunkt medialer Berichterstattung?

Ggf. Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Bereitschaft zur Lektüre einführender Beiträge zur "visual history" (etwa von Gerhard Paul) und Bildanalyse **vor** Seminarbeginn.

_____ _____

Unterschrift der Lehrkraft Unterschrift der Schulleitung